

Leipziger
Tage



ziger
blatt

No. 273. Sonnabends

den 30. September 1815.

Betrachtungen.

Geist und Talent können auf Erden große Wirkungen hervorbringen, aber sobald ihr Wirken nur den persönlichen Ehrgeiz dessen, der sie besitzt, bezweckt, so beurkunden sie nicht mehr die göttliche Natur im Menschen. Sie dienen dann nur der Gewandtheit, der Klugheit und allen den weltlichen Eigenschaften, deren Grundform sich im Thiere findet, obgleich ihre höhere Vollkommenheit dem Menschen angehört. Die Pfote des Fuchses, oder die Feder dessen, der seine Meinung seinem Interesse verkauft, haben gleichen Werth in Beziehung moralischer Würde. Der Mann von Geist, der nur sich auf Kosten seiner Mitbrüder dient, mit welchen erhabenen Eigenschaften er auch ausgerüstet sey, handelt immer nur im Sinn des Egoismus, und in diesem Betracht sind die Grundsätze des Betragens eines solchen Menschen dieselben, wie die eines Thieres. Was das Bewußtseyn von dem Naturtriebe unterscheidet, ist das Gefühl und die Kenntniß der Pflicht, und die Pflicht bestehet im-

mer in der Hingebung seiner selbst an Andere. Das ganze Problem des moralischen Wesens liegt hier darin, alle Würde des menschlichen Wesens steht in Verhältniß mit seiner Kraft, nicht allein gegen den Tod, sondern auch gegen das Interesse der Existenz. Die andere Kraft, d. h. diejenige, die die Hindernisse wegräumt, die unsern Wünschen sich entgegenstellen, hat so gut den Erfolg zu Belohnung, als zum Zweck, aber es ist nicht bewundernswürdiger, seiner Geisteskräfte sich zu bedienen, um Andere seinen Leidenschaften zu unterwerfen, als den Fuß zum Gehen, die Hand zum Nehmen zu gebrauchen, und in der Schätzung der moralischen Eigenschaften, ist der Beweggrund der Handlung das Einzige, das den Werth bestimmt.

Hegeßippus von Kyrene, ein Schüler des Aristipp, lehrte zu gleicher Zeit den Selbstmord mit dem Vergnügen. Er behauptete, der Mensch müsse nur das Vergnügen zum Zweck auf dieser Welt haben, und rieth denen, die nicht dahin gelangen konnten, den Tod an. Diese Lehre ist eine derjenigen,